

Missale

(S) A-C – Beerdigung – B-M-G



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 520-d-BMG

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Begräbnisfeier:	7
Begrüssung.....	7
Psalm 130.....	7
Kyrie – Ruf.....	9
Gebet.....	10
Gebet.....	11
Einsenken des Sarges	11
Nunc dimittis (Lk 2,29-32).....	13
Gebet für Verstorbene und Lebende	13
Fürbitten	13
Das Gebet des Herrn	14
Schlussgebet.....	15
Abschliessendes Segenswort.....	16
(S) A-C – Beerdigung	17
Eröffnungsvers:	17
Begrüssung:	17
Einleitung:	17
Kyrie: Gebet der Ritter von Schlatt:	18
Friedensgruss beim Kyrie:	19
Kyrie nach Schuldbekentnis:	19
Vergebungsbitte:	20

Gloria: Kein Gloria:.....	20
Tagesgebet:	20
Erste Lesung: Lektor 1:.....	21
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:.....	22
Zweite Lesung: Lektor 2:.....	23
Hallelujavers:	24
Evangelium:	25
Predigt:	27
Credo: Kein Credo:.....	30
Fürbitten:	31
Opfer:	32
Gabenbereitung:	33
Gabengebet:	34
Präfation:.....	35
Sanctus: Gesungen:	35
Hochgebet IV:	36
Epiklese:.....	38
Einsetzungsworte:	38
Akklamation:	39
Anamnese:	39
Interzession:	40
Doxologie:	41
Vater unser:.....	42
Friedensgruss:	43
Agnus Dei: (Lied oder...)	44

Kommunion:	44
Kommunionvers:	45
Kommunionausteilung:	46
Schlussgebet:.....	46
Mitteilungen: Verdankungen etc.	47
Schlusslied: Lied:.....	47
Segen:	47
Auszug: Orgel:	48
Gräberbesuch	49
Einleitung:	49
Gebet 1: Ps 130,1-8:.....	49
Gebet 2: Das Gebet des Herrn:	50
Gebet 3: Seelenfrieden:	51
Gebet 4: Oration:	51
Gebet 5: Das Ave Maria:	52
Gebet 6: Der Lobpreis des Dreieinen:.....	52
Schluss: Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch..	52
Entlassung:.....	53

Begräbnisfeier:

Begrüßung

(Wo es üblich ist, besprengt der Zelebrant den Sarg mit Weihwasser.)

Z.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Z.: Wir sind zusammengekommen, um Abschied zu nehmen von unserem Bruder (*unserer Schwester*) *N.* Dieser Tod erfüllt die Angehörigen und viele von uns mit Schmerz. Wir alle möchten zum Ausdruck bringen, dass wir an ihrer Trauer mittragen. Als Christen leben wir aus dem Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn des neuen Lebens ist. Aus diesem Glauben schöpfen wir Trost und Zuversicht.

Psalm 130

Z.: Im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes bitten wir um Verzeihung der Sünden.

(Kehrvers)

Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche
Erlösung.

(Psalm 130)

1. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
Herr, höre meine Stimme!
2. Wende dein Ohr mir zu, *
achte auf mein lautes Flehen!
3. Würdest du, Herr, unsere Sünden
beachten, *
Herr, wer könnte bestehen?
4. Doch bei dir ist Vergebung, *
damit man in Ehrfurcht dir dient.
5. Ich hoffe auf den Herrn, es hofft
meine Seele, *
ich warte voll Vertrauen auf sein
Wort.
6. Meine Seele wartet auf den Herrn *
mehr als die Wächter auf den
Morgen.
7. Mehr als die Wächter auf den Morgen
*
soll Israel harren auf den Herrn.
8. Denn beim Herrn ist die Huld, *
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
9. Ja, er wird Israel erlösen *

- von all seinen Sünden.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle
Zeit *
und in Ewigkeit Amen.

(Kehrvers)

Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche
Erlösung.

Kyrie – Ruf

- Z.: Herr Jesus Christus !
Durch deine Menschwerdung hast du
uns Anteil gegeben am Leben Gottes:
Herr, erbarme dich unser.
- A.: Herr, erbarme dich unser.
- Z.: Durch deinen Tod hast du uns das Tor
zum Leben geöffnet:
Christus, erbarme dich unser.
- A.: Christus, erbarme dich unser.
- Z.: Durch deine Auferstehung hast du
uns die Hoffnung auf das ewige
Leben
geschenkt:
Herr, erbarme dich unser.

A.: Herr, erbarme dich unser.

Gebet

Z.: Gott, unser Vater, wir empfehlen dir unsern Bruder (*unsere Schwester*) *N.* Für ihn (*sie*) ist die Zeit der irdischen Pilgerschaft zu Ende. Befreie ihn (*sie*) von allem Bösen, dass er (*sie*) heimkehre in deinen ewigen Frieden. Öffene ihm (*ihr*) das Paradies, wo es keine Trauer mehr gibt, keine Klage und keinen Schmerz, sondern Friede und Freude mit deinem Sohn und dem Heiligen Geist in Ewigkeit.

A.: Amen.

(Besprengung des Sarges mit Weihwasser)

Z.: Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern wir suchen die Künftige. Lasst uns darum den Leib unseres Bruders (*unserer Schwester*) zum Grabe tragen, in der Hoffnung auf die Auferstehung.

(Reihenfolge: Blumenträger, Kreuzträger, Ministranten und Priester, Sargträger)

Gebet

Z.: Wir nehmen Abschied von unserem Bruder (*unserer Schwester*). Wir tun es im Glauben an die Auferstehung und bitten: Christus nehme ihn (*sie*) auf. Er hat ihn (*sie*) erlöst, er stehe für ihn (*sie*) ein beim Vater. Christus leuchte ihm (*ihr*) als ewiges Licht. Die Liebe aber, die uns mit ihm (*ihr*) verbindet, möge fortauern in der Gemeinschaft der Heiligen.

Einsenken des Sarges

Z.: Christus spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird Leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Z.: Wir übergeben den Leib der Erde. Christus, der von den Toten auferstanden ist, wird auch unsern Bruder (*unsere Schwester*) N. zum Leben erwecken.

(Der Sarg wird ins Grab gesenkt.)

Z.: Im Wasser und im Heiligen Geist wurdest Du getauft. Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat.

(Der Zelebrant sprengt Weihwasser auf den Sarg.)

Z.: Dein Leib war Gottes Tempel. Der Herr schenke dir ewige Freude.

(Der Zelebrant inzensiert den Sarg mit Weihrauch.)

Z.: Von der Erde bist du genommen, und zur Erde kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken.

(Der Zelebrant wirft Erde auf den Sarg.)

Z.: Das Zeichen unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab.

(Der Zelebrant bezeichnet das Grab mit dem Kreuz und steckt es in die Erde.)

Z.: Der Friede sei mit dir.

Nunc dimittis (Lk 2,29-32)

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, *
wie du gesagt hast, in Frieden
scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil
gesehen, *

das du vor allen Völkern bereitet
hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
*

und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Gebet für Verstorbene und Lebende

Fürbitten

Z.: Lasst uns das Erbarmen unseres
Herrn Jesus Christus anrufen für alle
Verstorbenen.

Z.: Christus, Erlöser der Welt! reinige sie
von Schuld und Sünde.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Z.: Vollende sie in deinem Leben.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Z.: Wir beten auch für jene, die um
diesen Verstorbene(n) (*diese*

Verstorbene) trauern. Tröste sie in ihrem Schmerz.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

Z.: Festige ihren Glauben und stärke ihre Hoffnung.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

Z.: Wir beten für uns selber und alle Lebenden, besonders für jenes aus unserer Mitte, das als erstes dem Verstorbenen vor das Angesicht Gottes folgen wird. Schenke uns Reue und Umkehr.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

Z.: Stärke und erhalte uns in deinem Dienst.

A.: Wir bitten dich, erhöere uns.

Das Gebet des Herrn

Z.: Lasset uns Beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A.: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und

führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlussgebet

Z.: Gütiger Gott, dein Sohn hat sich im
Leiden erniedrigt und dadurch die
gefallene Welt wieder aufgerichtet, er
hat den Tod überwunden und uns
den Zugang zum Leben geöffnet.
Schenke uns mit unserem Bruder
(*unserer Schwester*) *N.* und allen
Verstorbenen die Freude, dich zu
lieben und zu loben ohne Ende.
Darum bitten wir durch Christus
deinen Sohn, unseren Herrn und
Gott, der in der Einheit mit dem
Heiligen Geist lebst und herrschst
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A.: Amen.

Abschliessendes Segenswort

Z.: Herr, gib ihm (*ihr*) und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A.: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Z.: Lass sie ruhen in Frieden.

A.: Amen.

(Die Anwesenden treten an das Grab und drücken ihre Anteilnahme aus.)

(Z.: Ganz herzlich möchte ich nun alle Anwesenden zum Trauergottesdienst in die Kirche einladen. Wir ziehen gemeinsam in die Kirche. Zuerst die Ministranten und der Priester, danach die Trauerfamilie und anschliessend alle Anwesenden.)

(S) A-C – Beerdigung

Eröffnungsvers:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. (Vgl. 4 Esra 2,34-35)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der denen sein Erbe verheißt, die ihm folgen, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Am Ende unseres irdischen Lebens steht der Tod. Doch für die, die mit Christus im Glauben verbunden sind, ist der Tod das Tor zum ewigen Leben. Wir alle sind zur Heiligkeit berufen und sollen Anteil erhalten an Gottes Herrlichkeit.

Kyrie: Gebet der Ritter von Schlatt:

Herr, ich erinnere dich an all die Liebe, die du allen Menschen jemals gezeigt hast und die alle Menschen jemals zu dir hatten. Ich bitte dich, uns alle tödlichen Sünden zu vergeben, die wir von der Kindheit bis zu dieser Stunde je begangen.

Herr, ich erinnere dich an all die Treue, die du allen Menschen je erwiesen hast, und bitte dich um Vergebung aller unserer täglichen Sünden.

Herr, ich erinnere dich an all deine Güte und an deine grundlose Barmherzigkeit. Ich bitte dich um Vergebung all unserer verlorenen Zeit.

Herr, ich erinnere dich an all das Leiden, welches du je gelitten hast, von Anfang an, als dein Leiden begann. Ich erinnere Dich besonders an deine Sterbestunde und bitte dich um Vergebung all unserer versäumten Bussen. – *Amen.*

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Kyrie nach Schuldbekennntnis:

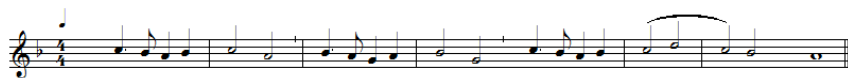
Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*

Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Kein Gloria:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du bist unser aller Zuflucht und die ewige Freude deiner Heiligen. Befreie deinen Diener (deine Dienerin) **N.**, dessen (deren) Beerdigung wir begehen, von den Fesseln des Todes. Gib ihm (ihr) mit deinen Heiligen Anteil am ewigen Leben und rufe ihn (sie) am Tag der Auferstehung vor dein Angesicht.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(2Makk 12,43-45) (Er handelte schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung)

Lesung aus dem zweiten Buch der Makkabäer:

In jenen Tagen

12:43 veranstaltete Judas, der Makkabäer, eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung.

12:44 Hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es nämlich überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten.

12:45 Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit sterben. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entschütten, damit sie von der Sünde befreit werden.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 130 (129), 1-2.3-4.5-6b.6c-8 [R: 1])

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:1 Aus der Tiefe rufe ich, Herr zu dir

130:2 Herr, höre meine Stimme!

Wende dein Ohr mir zu;

achte auf mein lautes Flehen! - ℞

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:3 Würdest du, Herr, unsere Sünden
beachten,

Herr, wer könnte bestehen

130:4 Doch bei dir ist Vergebung,

damit man in Ehrfurcht dir dient. - ℞

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:5 Ich hoffe auf den Herrn, es hofft
meine Seele,

ich warte voll Vertrauen auf sein
Wort.

130:6ab Meine Seele wartet auf den Herrn

mehr als die Wächter auf den
Morgen. - ℞

℞ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - ℞

130:6c Mehr als die Wächter auf den Morgen
130:7 soll Israel harren auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
130:8 Ja, er wird Israel erlösen von all
seinen Sünden. - R̄
R̄ - Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(1Thess 4,13-18) (Wir werden immer beim Herrn sein)

Lesung aus dem ersten Brief des
Apostels Paulus an die
Thessalonicher:

- 4:13 Brüder, wir wollen euch über die
Verstorbenen nicht in Unkenntnis
lassen, damit ihr nicht trauert wie die
anderen, die keine Hoffnung haben.
- 4:14 Wenn Jesus - und das ist unser
Glaube - gestorben und auferstanden
ist, dann wird Gott durch Jesus auch
die Verstorbenen zusammen mit ihm
zur Herrlichkeit führen.
- 4:15 Denn dies sagen wir euch nach einem
Wort des Herrn: Wir, die Lebenden,
die noch übrig sind, wenn der Herr
kommt, werden den Verstorbenen
nichts voraushaben.

- 4:16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen;
- 4:17 dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.
- 4:18 Tröstet also einander mit diesen Worten!
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:

Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit! - R

So spricht der Herr: Jeder, der an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag! (vgl. Joh 6,40)

Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit! - R

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit

ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Joh 11,17-27) (Ich bin die Auferstehung und das Leben)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit,

11:17 als Jesus in Betánien ankam, fand er
Lazarus schon vier Tage im Grab
liegen.

11:18 Betanien war nahe bei Jerusalem,
etwa fünfzehn Stadien entfernt.

11:19 Viele Juden waren zu Marta und
Maria gekommen, um sie wegen
ihres Bruders zu trösten.

11:20 Als Marta hörte, dass Jesus komme,
ging sie ihm entgegen, Maria aber
blieb im Haus.

11:21 Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du
hier gewesen, dann wäre mein
Bruder nicht gestorben.

11:22 Aber auch jetzt weiß ich: Alles,
worum du Gott bittest, wird Gott dir
geben.

- 11:23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.
- 11:24 Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.
- 11:25 Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
- 11:26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?
- 11:27 Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im zweiten Buch der Makkabäer hörten wir: "Er handelte schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung." Der Makkabäer liess Sühnopfer in Tempel für jeden Verstorbenen ausrichten, der nicht voll gerecht war. Du fragst, was nützt es, wenn wir für Verstorbene beten? Die sind doch bei Gott, oder? Das hoffen wir, doch nicht alle sind jeder Pein entrissen. Wer nicht vollkommen rein ist, der kommt nicht vor Gottes Angesicht. Nicht jeder ist verdammt, der nicht völlig rein ist, doch ist auch nicht jeder vor Gottes Angesicht. Das wusste schon der Makkabäer: 'Judas der Makkabäer veranstaltete eine Sammlung, an der sich alle beteiligten, und schickte etwa zweitausend Silberdrachmen nach Jerusalem, damit man dort ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung. Hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es nämlich überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten. Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit sterben. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum liess er die Toten entsühnen, damit sie von der Sünde befreit werden. (2Makk 12,43-45)' Einige werden natürlich einwenden: "Aber das Buch der Makkabäer ist nicht in allen Bibeln zu finden." Dann nimm den ersten Korintherbrief, der ist bei allen in der Bibel: 'Wie kämen sonst einige dazu, sich für die Toten taufen zu lassen? Wenn Tote gar nicht auferweckt werden, warum lässt man sich dann taufen für sie?'

(1Kor 15,29)' Wenn sie automatisch vor Gott wären, obwohl sie nicht heilig lebten und doch nicht verdammungswürdig lebten, dann hätte es auch keinen Sinn, sich für sie Taufen zu lassen und das noch stellvertretend. Paulus verurteilte übrigens dieses Verhalten nicht. Sie liessen sich ja nicht stellvertretend für Lebende taufen, sondern eben gerade für Verstorbene.

Im ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher hörten wir: "Gott wird durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen." Um die Verstorbenen sollten wir nicht trauern, sondern uns für ihre Erlösung freuen, wenn sie heilig lebten oder für sie beten, wenn sie nicht heilig lebten, aber doch an Christus glaubten. Du fragst, was nützt es, wenn wir für Verstorbene beten? Die sind doch bei Gott, oder? Das hoffen wir, doch nicht alle sind jeder Pein entrissen. Wer nicht vollkommen rein ist, der kommt nicht vor Gottes Angesicht. Nicht jeder ist verdammt, der nicht völlig rein ist, doch ist auch nicht jeder vor Gottes Angesicht. Das wusste schon der Makkabäer. Wenn sie automatisch vor Gott wären, obwohl sie nicht heilig lebten und doch nicht verdammungswürdig lebten, dann hätte es auch keinen Sinn, sich für sie Taufen zu lassen und das noch stellvertretend. Paulus verurteilte übrigens dieses Verhalten nicht. Sie liessen sich ja nicht stellvertretend für Lebende taufen, sondern eben gerade für Verstorbene. Paulus tröstet aber auch mit den Worten: "Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr

kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden die dann Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen."

Im Evangelium hörten wir die Erweckung des Lazarus. Zuerst verwundert es, dass Jesus nicht sofort losging, um seinem Freund beizustehen. Doch wäre Jesus auf jeden Fall zu spät gekommen. Die Nachricht der Erkrankung erreichte Jesus daher vermutlich gleichzeitig mit dessen Ableben. Wenn Jesus noch zwei Tage an seinem Ort blieb und dann bei der Ankunft Jesu in Bethanien Lazarus bereits vier Tage im Grab lag, dürfte alleine der Fußmarsch nach Bethanien ebenso zwei Tage gedauert haben. Somit brauchte Jesus auch nicht zu drängen. Er wäre frühestens zwei Tage nach dem Tod des Lazarus vor Ort gewesen und so eben vier Tage danach. Einen Unterschied machte es dennoch aus. Nach vier Tagen waren nicht mehr so viele Besucher vor Ort und Jesus hatte mehr Ruhe zu tun, was er zu tun beabsichtigte. Interessant sind jedoch die beiden Schwestern des Lazarus, Martha und Maria. Sie sind beide fromme Frauen und doch könnten sie unterschiedlicher kaum sein. Martha ist die aktivere und läuft Jesus entgegen, während Maria die zurückhaltendere ist und zuhause wartet. Martha bekennt nicht nur, dass sie an die Auferstehung der Toten glaubt, sondern sogar, dass Jesus der Messias ist. Sie verbindet jedoch mit dem Begriff Messias noch nicht wirklich

die Einheit von Gott Vater und Mensch Jesus. Als Jesus die Bitte äussert, der Stein möge vom Grab weggenommen werden, zeigt sich deutlich, dass Martha zwar an den Messias glaubte, aber nicht daran, dass der Messias und Gott ein und derselbe sind. Darum sagte sie: "Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?" Jesus rief nun Lazarus aus dem Grab und erst jetzt wird die zweite Schwester Maria erwähnt. "Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn." Maria war die Hörende, die Nachdenkende, die Verinnerlichende Gläubige. Martha war die extrovertierte, die im Vordergrund stehende und dadurch auch die manches übersehende in der Botschaft Jesu. Beide Frauen sind grossartige gläubige Frauen. Maria jedoch ist die, welche unscheinbarer, zurückhaltender und nachdenklicher ist. Darum kamen die Besucher auch zu ihr, denn sie war bei den Gästen, während Martha stets organisierte, herumwirbelte und dadurch auch abwesender war. Was sind wir? Hörende Marias, wirbelnde Marthas oder begrabene Lazarus? Amen.

Credo: Kein Credo:

Fürbitten:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten,
der die Herzen der Menschen kennt,
ihre Liebe und ihr Versagen:

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Herr Jesus Christus, du bereitest allen eine Wohnung im Haus des Vaters. – Öffne unserem Bruder (unserer Schwester) **N.** das Tor des Lebens:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist der wahre Gute. – Lohne ihm (ihr) das Gute, dass er (sie) auf Erden gewirkt hat, und seine (ihre) Treue zu dir:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wirst dereinst jede Träne trocknen. – Schenke allen, die um ihn (sie) trauern, Trost und Hilfe: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wirst bei deinen zweiten Kommen alles vollenden. – Komm, Herr Jesus, und vollende dein Reich unter uns: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Alles ist auf dich hin geschaffen. – Mach deine Herrlichkeit offenbar und führe die Schöpfung heim zum Vater: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Herr, unser Gott, du bist ein Gott der Liebe und der Treue. Erfülle deine Verheissungen an deinem Diener (deiner Dienerin) **N.** und an allen verstorbenen Christgläubigen; durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Opfer: ...

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, wir feiern das Opfer der Versöhnung für deinen Diener (deine Dienerin) **N.**, um den (die) wir nun trauern. Wenn noch Makel und Sünde an ihm (ihr) haften, so tilge seine (ihre) Schuld in deinem Erbarmen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Verstorbene II - Der Eine, der für alle starb [S. 354])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen dich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn er ist der Eine, der den Tod auf sich nahm für uns alle, damit wir im Tode nicht untergehen. Er ist der Eine, der für uns alle gestorben ist, damit wir bei dir in Ewigkeit leben.

Durch ihn preisen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet IV:

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und **Liebe**.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt **geliebt**, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die
Botschaft vom Heil, den Gefangenen
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat
er sich dem Tod überliefert, durch
seine Auferstehung den Tod
bezwungen und das Leben neu
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber
leben, sondern ihm, der für uns
gestorben und auferstanden ist, hat
er von dir, Vater, als erste Gabe für
alle, die glauben, den Heiligen Geist
gesandt, der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle
Heiligung vollendet.

Epiklese:



So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

Einsetzungsworte:

Da er die Seinen **liebte**, die in der Welt waren, **liebte** er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. 

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut [besonders für ... (ad intentionem)] dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfertgabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast, und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

Interzession:



Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.



Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir

deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und** mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Christus hat den Tod überwunden. Er ist die Auferstehung und das Leben.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wir erwarten den Retter, den Herrn Jesus Christus, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Phil 3,20-21)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, unser Bruder (unsere Schwester) **N.** ist aus dieser Welt zu dir heimgekehrt. Reinige ihn (sie) durch die Kraft dieses Opfers, befreie ihn (sie) von der Last seiner (ihrer) Sünden und lass ihn (sie) auferstehen zur ewigen Freude.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

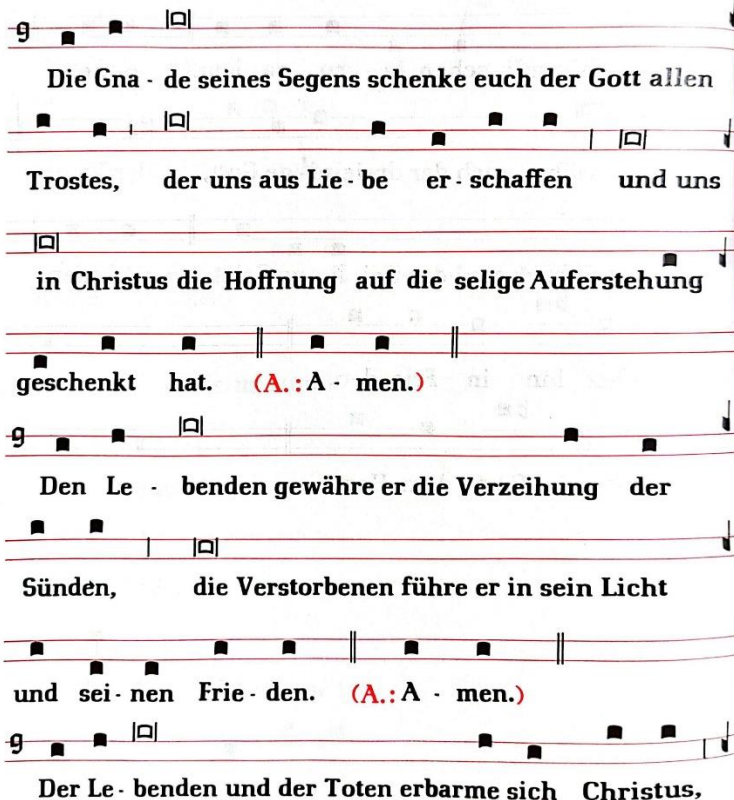
Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Tod ist in Christus Durchgang zum Leben. Wer mit Christus gestorben ist, kann auch mit Christus auferstehen.

In Messen für Verstorbene



Die Gna - de seines Segens schenke euch der Gott allen
Trostes, der uns aus Lie - be er - schaffen und uns
in Christus die Hoffnung auf die selige Auferstehung
geschenkt hat. (A.: A - men.)
Den Le - benden gewähre er die Verzeihung der
Sünden, die Verstorbenen führe er in sein Licht
und sei - nen Frie - den. (A.: A - men.)
Der Le - benden und der Toten erbarme sich Christus,

der wahrhaft aus dem Grabe erstanden ist. (A.: A-men.)

Das ge-währe euch der dreieini-ge Gott, der Vater

und der Sohn + und der Hei-li-ge Geist. A.: A-men.

V.: Ge-het hin in Frie-den.

A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

(Wir ziehen nun zum Ort der Bestattung)

Auszug: Orgel:

Gräberbesuch

Einleitung:

Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch.
Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des † Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet 1: Ps 130,1-8:

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr,
Herr, höre meine Stimme!

Lass lauschen deine Ohren auf mein
lautes Flehen.

Wenn du der Sünden gedenken
wolltest, Herr,
Herr, wer könnte dann bestehen?

Doch bei dir ist Vergebung,
auf dass man in Ehrfurcht dir diene.

Ich hoffe auf den Herrn,
meine Seele hofft auf sein Wort;

Es harret meine Seele auf den Herrn,

mehr als die Wächter auf den
Morgen.

Mehr als die Wächter auf den
Morgen,
harre Israel auf den Herrn.

Denn beim Herrn ist Erbarmen
und bei ihm überreiche Erlösung

Ja, er wird Israel erlösen
von allen seinen Sünden.

Herr, erbarme dich - Christus
erbarme dich - Herr, erbarme dich.

Gebet 2: Das Gebet des Herrn:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt
werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel so auf Erden. Unser tägliches
Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Gebet 3: Seelenfrieden:

*Vom Fegefeuer - errette, o Herr ihre
Seelen.*

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und
das ewige Licht leuchte ihnen.*

Lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Gebet 4: Oration:

*Herr, erhöre mein Gebet, und lass
mein Rufen zu dir kommen.*

*Der Herr sei mit Euch, und mit
deinem Geiste.*

Lasset uns beten:

Gott, du bist reich im Verzeihen und
voll Liebe für das Heil der Menschen.

Wir bitten: lass die Seelen der
Verstorbenen, deren wir heute
gedenken, aber auch alle andern in
Christus Verstorbenen, auf die
Fürbitten der seligen, allzeit reinen
Jungfrau Maria und aller Deiner
Heiligen, zur seligen Anschauung

Deiner Herrlichkeit gelangen, durch ihn, Christus unsern Herrn.

Gebet 5: Das Ave Maria:

Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Gebet 6: Der Lobpreis des Dreieinen:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Schluss: Mit Weihwasser und evtl. Weihrauch.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des † Heiligen Geistes. Amen.

Entlassung:

Den Angehörigen möchte ich (*auch im Namen von ...*) die herzlichste Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

